

P F L E G E  
L E I C H T



Susanne Danzer | Anke Bültemann

# 100 neue Fragen zur Wundbehandlung

- **Aktuelles Wissen kennen**
- **Moderne Wundbehandlung**
- **Qualitativ hochwertig pflegen**



BRIGITTE KUNZ  
VERLAG

P F L E G E  
L E I C H T



Susanne Danzer | Anke Bültemann

# 100 neue Fragen zur Wundbehandlung

- Aktuelles Wissen kennen
- Moderne Wundbehandlung
- Qualitativ hochwertig pflegen



BRIGITTE KUNZ  
VERLAG

**Die Autorinnen:**

**Susanne Danzer** ist examinierte Krankenschwester, Pflegetherapeutin Wunde ICW e.V., zertifizierte Wundexpertin ICW e.V., geprüfte Wundberaterin AWM<sup>®</sup>, Pain Nurse, Pain Nurse Plus, Registrierte beruflich Pflegende (RbP), Mentorin, Praxisanleiterin und Peer-Tutorin Kinaesthetics<sup>®</sup>.

**Anke Bültemann** ist examinierte Kinderkrankenschwester und Pflegeexpertin für chronische Wunden. 2002 war sie von pflegerischer am Aufbau eines Wundzentrums in der Asklepios Klinik Harburg (Hamburg) beteiligt und ist weiterhin dort tätig. Sie ist ehrenamtlich im Vorstand der ICW e.V. und Mitglied des Wundzentrum Hamburg e.V.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89993-467-0 (Print)

ISBN 978-3-8426-8431-7 (PDF)

© 2013 Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,  
Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden. Die im Folgenden verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen stehen immer gleichwertig für beide Geschlechter, auch wenn sie nur in einer Form benannt sind. Ein Markenzeichen kann warenrechtlich geschützt sein, ohne dass dieses besonders gekennzeichnet wurde.

Reihengestaltung: Groothuis, Lohfert, Consorten | glcons.de

Satz: PER Medien+Marketing GmbH, Braunschweig

Druck: Druck Thiebes GmbH, Hagen

# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	8
<b>Geleitwort</b> .....	9
<b>1 Chronische Wunden</b> .....	10
1. Frage: Was versteht man unter einer Artefaktwunde? .....	10
2. Frage: Wie entsteht ein Ulcus cruris venosum? .....	10
3. Frage: Wie entsteht ein Ulcus cruris arteriosum? .....	11
4. Frage: Wann spricht man von einem Diabetischen Fußsyndrom? .....	11
5. Frage: Welche Anzeichen deuten auf Schädigungen am Fuß beim Diabetiker hin? .....	11
6. Frage: Was ist eine prätibiale Läsion? .....	12
7. Frage: Was sind die Ursachen für postoperative Wundheilungsstörungen? .....	12
8. Frage: Wie erkenne ich eine Wunde, die durch eine Mykose entstanden ist? .....	13
9. Frage: Wie kommt es zu der dünnen Haut bei einem Patienten mit pAVK? .....	13
10. Frage: In welche Stadien lassen sich Strahlenschäden einteilen? .....	13
11. Frage: Sind Wunden in der Analfalte als Dekubitus einzuschätzen? .....	14
12. Frage: Was versteht man unter einer Feuchtigkeitsläsion (auch feuchtigkeitsbedingte Läsion)? .....	15
13. Frage: Welches sind die häufigsten durch Autoimmunerkrankungen ausgelösten Ulcerationen der Haut? .....	15
14. Frage: Wie wird ein Gangrän definiert? .....	17
<b>2 Wundheilung</b> .....	18
15. Frage: Was passiert während der physiologischen Wundheilungsphasen? .....	18
16. Frage: Welche Faktoren beeinflussen die Wundheilung negativ? .....	20
17. Frage: Was sind Anzeichen für eine gestörte Wundheilung? .....	23
18. Frage: Welche Komplikationen können bei einer chronischen Wunde auftreten? .....	23
19. Frage: Was bedeutet »Wundruhe«? .....	24
20. Frage: Warum heilen Wunden bei Patienten mit einem gestörten Immunsystem schlechter? .....	24
21. Frage: Warum heilen bei Patienten mit gerinnungshemmenden Mitteln wie Marcumar®, Aspirin® oder Heparin die Wunden schlechter? .....	24
22. Frage: Warum wirkt Cortison wundheilungshemmend? .....	25

23. Frage: Warum bildet sich kein Granulationsgewebe über Metallimplantaten? .....	25
24. Frage: Was können neben einer Infektion noch Ursachen für eine vermehrte Exsudation sein? .....	25
25. Frage: Was versteht man unter einer Narbenhypertrophie? .....	26
26. Frage: Was ist eine Narbenkontraktur? .....	26
27. Frage: Was ist ein Keloid? .....	26
<b>3 Wundbeurteilung</b> .....	27
28. Frage: Welches sind Kriterien zum Wundassessment nach dem Expertenstandard? .....	27
29. Frage: Wie funktioniert das Auslitern einer Wunde zur Größenbestimmung? .....	32
30. Frage: Wie kann ich Eiter von Fibrin unterscheiden? .....	32
31. Frage: Welche Methode kann ich außer dem Fingertest noch zur Feststellung eines Dekubitus Kategorie 1 EPUAP benutzen? ..	33
32. Frage: Was ist bei der Einteilung eines Dekubitus in eine Kategorie zu beachten? .....	33
<b>4 Wunddokumentation</b> .....	34
33. Frage: Warum ist eine Wunddokumentation sinnvoll? .....	34
34. Frage: Ist der Begriff »Ulcus cruris« aussagekräftig? .....	34
<b>5 Wundinfektion</b> .....	35
35. Frage: Wie ist die Abstufung für die Keimbesiedelung von Wunden? ...	35
36. Frage: Wie zeigt sich eine kritische Kolonisation? .....	35
37. Frage: Ist Schmerz immer ein sicheres Infektionszeichen? .....	36
38. Frage: Treten bei jedem Betroffenen immer alle Infektionszeichen bei einer Wundinfektion auf? .....	36
39. Frage: Warum hat nicht jeder Patient mit einer Wundinfektion eine Leukozytose? .....	37
40. Frage: Was ist ein Biofilm? .....	37
41. Frage: Was bewirkt ein Biofilm auf der Wunde? .....	37
42. Frage: Wie sollte gegen einen Biofilm in der Wunde vorgegangen werden? ..	38
43. Frage: Was versteht man unter einem Eiweißfehler bei einem Antiseptikum? .....	38
44. Frage: Hat Octenisept® einen Eiweißfehler? .....	38
45. Frage: Wirkt Octenisept® zytotoxisch? .....	39
46. Frage: Hat Silber einen Eiweißfehler? .....	39

47. Frage: Kann nach einer Spülung mit Octenisept® ein Silberverband angelegt werden? ..... 39
48. Frage: Welchen Effekt haben kalte Spüllösungen bei infizierten Wunden? 39
49. Frage: Gibt es verschiedene Jodarten? ..... 40
50. Frage: Sollte bei der Spülung einer infizierten Wunde Schürze/Schutzkittel und Mundschutz getragen werden? ..... 40

## **6 Wundbehandlung** ..... 41

51. Frage: Wer sollte zu einem therapeutischen Team rund um einen Patienten mit einer Wunde gehören? ..... 41
52. Frage: Wie wird ausgewählt, welche Débridement-Art für einen Patienten geeignet ist? ..... 41
53. Frage: Warum soll kein »scharfer Löffel« zum Débridement benutzt werden? ..... 42
54. Frage: Sollen Nekrosen bei infizierten Wunden immer sofort entfernt werden? ..... 42
55. Frage: Warum sollte bei größeren Wunden Ringer®-Lösung zur Spülung bevorzugt werden? ..... 43
56. Frage: Welche Kriterien sollten Wundspüllösungen erfüllen? ..... 43
57. Frage: Wie lange darf man enzymatische Wundreiniger einsetzen? ..... 43
58. Frage: Was versteht man unter einer Unterdruck- oder Vakuumtherapie? 44
59. Frage: Was für einen Effekt hat die Unterdruck- oder Vakuumtherapie? Wie wirkt sie? ..... 44
60. Frage: Welche Unterdrucktherapien werden derzeit von den Herstellern angeboten? ..... 45
61. Frage: Was ist ein »Wundschrittmacher« und wie wirkt er? ..... 46
62. Frage: Welche wundbezogenen Informationen zum Patienten sollten in der Überleitung stationär-ambulant sowie ambulant-stationär ausgetauscht werden? ..... 47
63. Frage: Benötigt eine Wunde noch eine Abdeckung mit einem Verband, sobald sie epithelisiert ist? ..... 48
64. Frage: Wie schütze ich eine freiliegende Sehne am besten vor dem Austrocknen? ..... 49
65. Frage: Warum sollten keine Fußbäder bei Wunden im Fußbereich gemacht werden? ..... 49
66. Frage: Wie gut wirken systemische Antibiotika in einer Wunde bei einem Patienten mit einer pAVK (periphere arterielle Verschlusskrankheit)? ..... 49

67. Frage: Was kann man bei Wunden tun, die durch eine Mykose entstanden sind? .....	50
68. Frage: Wie viel Eiweiß sollte ein Patient mit einer chronischen Wunde täglich erhalten? .....	50
69. Frage: Was begünstigt die Entstehung von Varizen? .....	51
70. Frage: Welche Kompressionsklassen gibt es? .....	52
71. Frage: Gibt es spezielle Kompressionsstrümpfe zur Therapie eines Ulcus cruris venosum? .....	53
72. Frage: Welche Materialien finden bei der Kompressionstherapie Anwendung? .....	53
73. Frage: Was sind die Vor- und Nachteile von Mehrlagenkompression? ...	54
74. Frage: Was macht ein Homecare-Unternehmen? .....	55
<b>7 Wundauflagen/Verbandstoffe</b> .....	56
75. Frage: In was für Kategorien lassen sich Verbandstoffe einteilen? .....	56
76. Frage: Was für Verbandstoffarten gibt es für die moderne Wundversorgung? .....	57
77. Frage: Sind alle Schaumverbände gleich in ihrer Struktur? .....	67
78. Frage: Welcher Schaumverband gehört zu welcher Unterteilung? .....	68
79. Frage: Wann wird welcher Schaum eingesetzt? .....	69
80. Frage: Wie wirken Kollagenprodukte auf die Wundheilung? .....	69
81. Frage: Wie wendet man Kollagen richtig an? .....	70
82. Frage: Wie wirkt Honig in der Wunde? .....	70
<b>8 Wundpflege</b> .....	71
83. Frage: Was ist ein Ablenkungsverband und wie wird er angelegt? .....	71
84. Frage: Sind Patienten mit Wunden am Bein/den Beinen grundsätzlich als sturzgefährdet anzusehen? .....	71
85. Frage: Auf was muss ich bei der Stumpfpflege nach einer frischen Amputation achten? .....	72
86. Frage: Was passiert, wenn Zinkpaste in eine Wunde kommt? .....	72
<b>9 Tumorwunden</b> .....	73
87. Frage: Was sind die häufigsten Ursachen für Tumorwunden? .....	73
88. Frage: Was sind die häufigsten auftretenden Probleme bei Patienten mit Tumorwunden? .....	73
89. Frage: Was muss ich bei der Wundbehandlung von Tumorwunden beachten? .....	74
90. Frage: Was kann ich bei Tumorblutungen tun? .....	75
91. Frage: Was kann ich bei riechenden Tumorwunden tun? .....	76

<b>10</b>	<b>Schmerz</b> .....	79
92. Frage:	Warum ist eine regelmäßige Schmerzerfassung in der Wundversorgung wichtig? .....	79
93. Frage:	Was sind mögliche Ursachen für Wundschmerzen? Wie lässt sich Wundschmerz unterscheiden? .....	79
94. Frage:	Was für Strategien zur Schmerzvermeidung in der Wundversorgung gibt es? .....	80
95. Frage:	Wie wirkt EMLA® Creme? .....	81
96. Frage:	Wann setze ich EMLA® ein? .....	81
97. Frage:	Wie setze ich EMLA® Creme richtig ein? .....	81
<b>11</b>	<b>Patientenverhalten</b> .....	83
98. Frage:	Was müssen Patienten mit einem Diabetes mellitus bei der Fußpflege beachten? .....	83
99. Frage:	Warum ist es wichtig, Verhornungen an den Wundrändern abzutragen? .....	84
100. Frage:	Was müssen Patienten mit arteriellen Durchblutungsstörungen beachten? .....	84
	<b>Literatur</b> .....	86
	<b>Nützliche Adressen im Internet</b> .....	88
	<b>Register</b> .....	89



## VORWORT

Bei der Behandlung von Menschen mit chronischen Wunden treten immer wieder Fragen und Unsicherheiten auf.

Mit diesem Buch wollen wir diejenigen unterstützen, Antworten und Hilfe bieten, die mit der Versorgung von Betroffenen betraut sind.

Die Fragen wurden an uns in Kursen, Seminaren, Schulungen und Kongressen herangetragen. Wir haben sie zusammen gestellt und möchten nun 100 von ihnen in diesem Buch beantworten – mit dem Wissen und den Erfahrungen, das wir aus unserer jahrelangen alltäglichen Praxis gewonnen haben.

Bedanken möchten wir uns bei PD Dr. med. Gunnar Riepe aus Boppard für seine Unterstützung. Als erfahrener Wundarzt stand er uns mit Rat und Tat zur Seite.

Wir hoffen sehr, dass Ihnen dieses Buch in Ihrem Arbeitsalltag hilfreich ist und würden uns freuen, wenn es Ihnen gefällt.

Januar 2013

Susanne Danzer, Anke Bültemann

## GELEITWORT

Die Expertenmeinung ist ein wesentlicher, wenn auch oft noch verkann-ter Teil der medizinischen Evidenz. Gerade bei dem von so vielen Faktoren abhängigen Krankheitsbild der chronischen Wunde steigt das Gewicht der Expertenmeinung gegenüber der Aussagekraft statistischer Auswertungen.

Wie wird man Wundexperte? Theoretische Fortbildungen helfen, aber machen einen genauso wenig zum Experten wie der Theorieunterricht in der Fahrschule jemanden zu einem guten Autofahrer macht. Wunderfah- rung erhält man durch praktisches Arbeiten und durch die Fähigkeit, das was man macht hinterfragen zu können. Haben wir die Zeit und den Mut immer Fragen zu stellen? Wo finden wir auf unsere Fragen Antworten? Mit wem können wir diskutieren?

Dieses Buch ersetzt beileibe nicht eine zwischenmenschliche Diskussion. Es ist eine wertvolle Sammlung von einfachen Fragen aus dem Alltag. Fra- gen, die man schon kennt, oder die man sich noch nie gestellt hat. Diese Fragen werden von den Autorinnen, beide Expertinnen in der Behandlung von Menschen mit chronischen Wunden, beantwortet. Damit liefern sie uns, wie in einer Sammlung von Kurzgeschichten, zahlreiche Anregun- gen zu Diskussionen. Diese benötigen wir, um als Praktiker, Anfänger und Fortgeschrittene weiter als Experte zu reifen.

Nimmt man sich die Zeit in den neuen 100 Fragen zu stöbern, so findet sicher jeder die ein oder andere Anregung für seinen Alltag im Dschungel der Wundbehandlung.

PD. Dr. med. Gunnar Riepe

»Wundarzt aus Boppard«,

Chefarzt des Zentrums für Gefäßmedizin und Wundbehandlung,

Stiftungsklinikum Mittelrhein GmbH